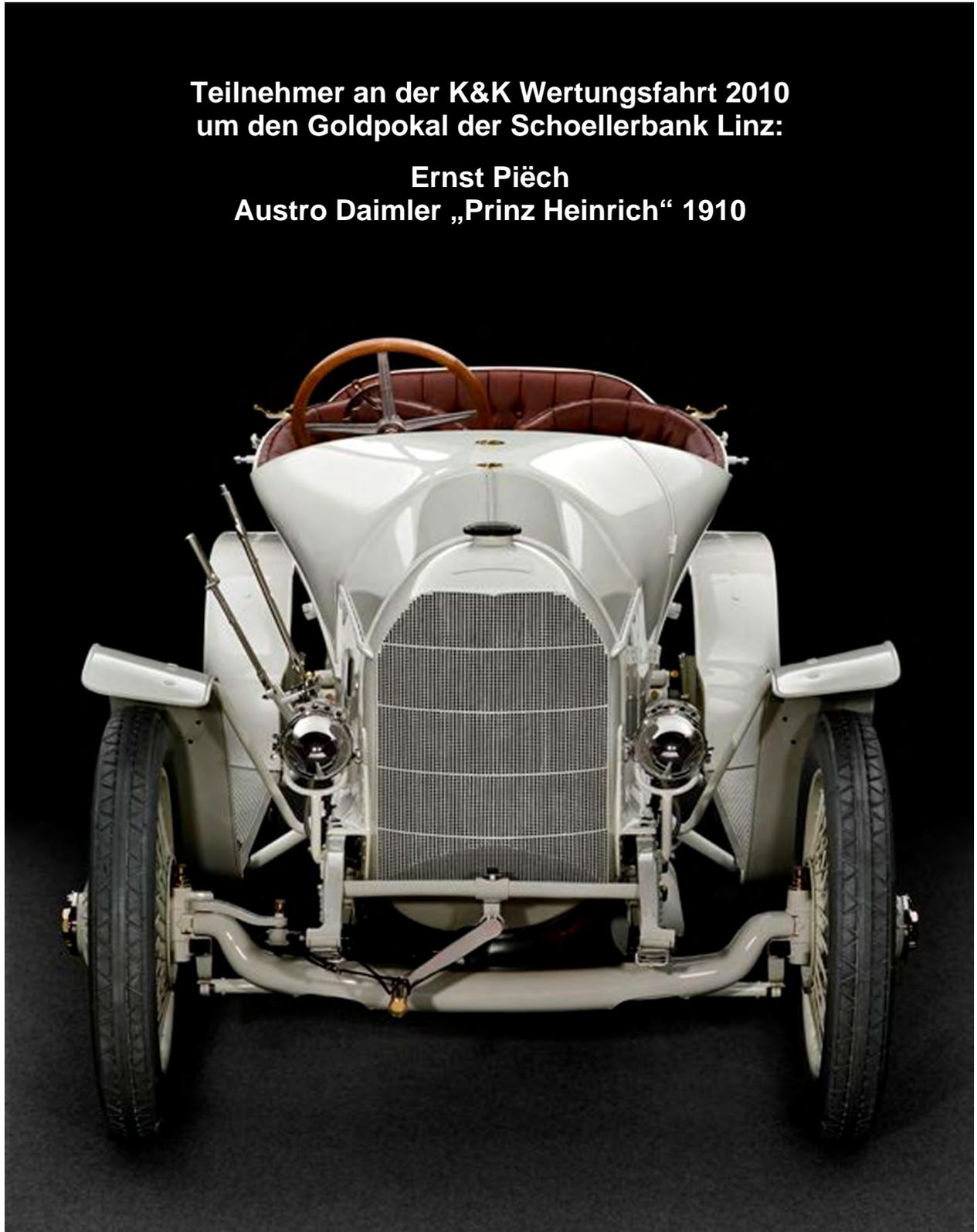


**Teilnehmer an der K&K Wertungsfahrt 2010
um den Goldpokal der Schoellerbank Linz:**

**Ernst Piëch
Austro Daimler „Prinz Heinrich“ 1910**



Impressum

Offenlegung gem. § 25 Mediengesetz:

Clubnachrichten des Oberösterreichischen
Motor Veteranen Clubs (OÖMVC).

Clubadresse:

4600 Wels, Kaiser-Josef-Platz 19/6
E-Mail: office@ooemvc.at
Telefon/Fax: +43 (0)7246/7780
Präsident: Ing. Sepp Strassl
Vizepräsident: KR DI Gerhard Weiß
Vizepräsident: DI Hans Aumayr
Kassier: Mag. Herbert Klügl
Schriftführerin: Helga Lagler

Für den Inhalt verantwortlich:

Präsident Ing. Sepp Strassl

Erscheinungsart:

6 Mal jährlich;
Redaktionsschluss und
Schluss der Anzeigen-Aannahme:
Jeder 2. Mittwoch eines geraden Monats.

Bankverbindung:

Oberbank Linz – Froschberg
Kontonummer: 691 0013/66, BLZ: 15000.

Erklärung über die grundlegenden Richtlinien der Zeitschrift:

Der Clubbrief des OÖMVC dient zur Informati-
on der Clubmitglieder und Clubfreunde über
Clubaktivitäten, Veranstaltungen, Vorschauen
und Rückblicke, sowie als Verbindungsglied
zum ÖMVV.

Die Werbeeinschaltungen dienen zur teil-
weisen Abdeckung der Herstellungskosten.

Die Zeitschrift beruht auf dem System, dass
einzelne Artikel von Mitgliedern verfasst wer-
den. Der Herausgeber behält sich das Recht
vor, eingesandte Artikel zu kürzen.

Die in den einzelnen Artikel zum Ausdruck
kommende Meinung muss nicht jene des Her-
ausgebers sein.

Inhalt

Impressum	2
Offenlegung gem. § 25 Mediengesetz: 2	
Erklärung über die grundlegenden Richtlinien der Zeitschrift:.....	2
Inhalt	2
Präsidentenbrief (Ing. Sepp Strassl)	3
Brief des Vizepräsidenten - aus der Sektion Motorrad (DI Hans Aumayr)	4
Baumblüten-Ausfahrt am 30. April 2010 (Herta Steinbichl)	5
OÖMVC Frühjahrsausfahrt am 8.5.2010 nach Grieskirchen (Sabine und Joachim Hofstadler)	7
8. Goodyear Pannonia-Carnuntum Historic Rallye (Hans Aumayr)	10
KULINA 2010	12
Veranstaltungstipps	13
Herbstausfahrt für Automobile und Motorräder bis Baujahr 1980 Eferding - Schlossmuseum Linz – Eferding am 11. Sept. 2010	14
ÖMVV-Info: ZOLL und NoVA	15
Nationale Richtlinie zur Einreihung von Kraftfahrzeugen von geschichtlichem bzw. völkerkundlichem Wert	16
Markt	18
Clubkleidung	18
Information der Schoellerbank	19
Veranstaltungsprogramm des OÖMVC für 2010	20
Clubabende	20

* * * * *

Präsidentenbrief

(Ing. Sepp Strassl)

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Clubfreunde!

Unsere Clubabende am 05. Mai im GH Schicklberg und am 02. Juni im GH Cagitz waren wieder sehr gut besucht. Die neue Clubkleidung fand sehr guten Anklang und Absatz.

Die Frühjahrsausfahrt am 08. Mai, TOP organisiert von unserem Vizepräsidenten Hans Aumayr hat bisher bestehende Rekorde gebrochen. Hierzu mehr auf Seite 7.

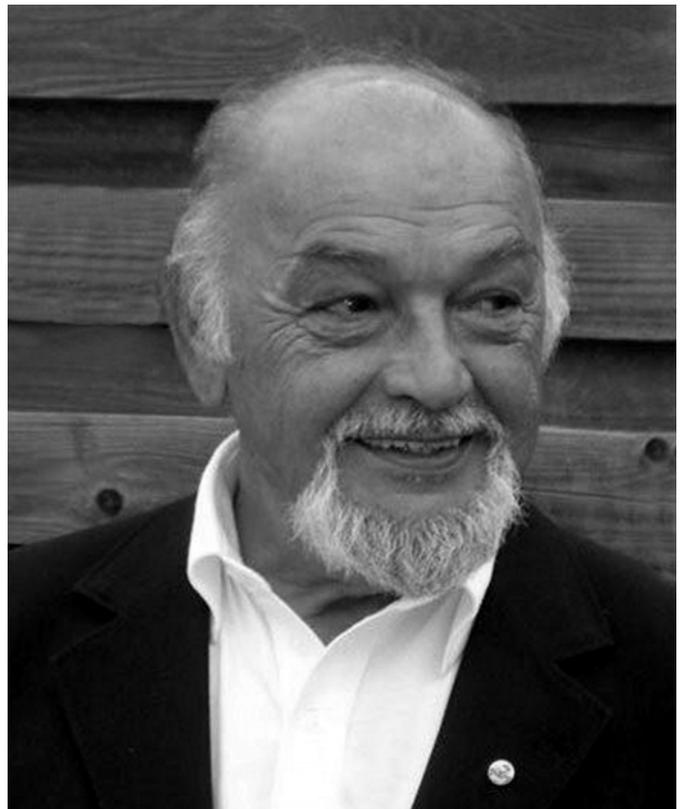
Familie Labner hatte zu einer Baublütenfahrt eingeladen und Herta Steinbichl hat hierzu einen kleinen Bericht abgefasst. Seite 5.

Herr Ing. Prillinger hat am 02. Juni im GH Cagitz die bevorstehende 4. Welser Heide Classic des Lions Club Marchtrenk Welser Heide, eine allseits beliebte gemütliche Ausfahrt vorgestellt und bei dieser Gelegenheit einen Pokal für die Jugend – Rätsel – Rallye dem Vorstand übergeben.

Herzlichen Dank dem Lions Club Marchtrenk Welser Heide.

Zu dieser Veranstaltung finden Sie einen Flyer in der Beilage.

Die Organisation von Emotion – Erlebnishof für krebskranke Kinder lädt uns zum Oldtimer-treffen am 07. August auf den Stadtplatz in Wels ein. Aus beigefügtem Flyer könnt Ihr das Rahmenprogramm ersehen.



Hinter dem Begriff “Kumplgut” verbirgt sich ein geniales Projekt: ein von Jürgen Müller (ehemaliger Profi-Fußballer) auf Grund seiner eigenen Konfrontation mit der Diagnose Krebs initiiertes Erlebnishof für krebskranke Kinder in der Nähe von Wels.

Der Bauernhof der Familie Bauer in Wels-Oberlaab wird dabei mit Hilfe unzähliger Sponsoren und Freiwilliger zu einem Erlebnishof mit Spielplatz, Streichelzoo, Schwimmteich, Sportplatz, Tipis oder Jurten, etc. umgebaut.

Einfach kommen und mitmachen!

Für die bevorstehenden Clubveranstaltungen (Herbstausfahrt) bitte möglichst bald die beigefügten Anmeldekarten abschicken, wer zuerst kommt mahlt zuerst.

Aus organisatorischen Gründen bittet Helmut Stadlbauer (KULINA) nur um Anmeldungen für Fahrzeuge und Motorräder **bis Baujahr 1939**.

Ich freue mich schon auf ein Wiedersehen in Bad Ischl!

Euer Sepp Strassl

**Brief des Vizepräsidenten -
aus der Sektion Motorrad**
(DI Hans Aumayr)



Liebe Motorradfreunde!

Wie bereits angekündigt, findet am **4. September 2010** eine Motorradausfahrt zum Motorradmuseum Vorchdorf, 4655 Vorchdorf, Peintal 14, Ausstellerverein Salzkammergut, Führung durch Franz Amering, statt.



Treffpunkt und Abfahrtszeit werden im nächsten Clubbrief bekannt gegeben.

Wer bei dieser Ausfahrt dabei sein möchte, soll mich bitte unter 0650/890 1864 anrufen oder ein Fax mit der Anmeldung an 07221/73337-20 senden.

Ich wünsche einen schönen Sommer ersuche um rege Teilnahme bei der Motorradausfahrt!

Hans Aumayr

Baumblüten-Ausfahrt am 30. April 2010

(Herta Steinbichl)

Ende April luden uns unser Clubmitglied Werner Labner und seine Rosi zur Baumblütenfahrt ins Mostviertel ein. Bernhard und ich waren das erste Mal dabei und wir wussten schon von anderen, dass es immer sehr schön und unterhaltsam war. Wir waren also schon ganz gespannt, was uns erwarten würde.

Voller Freude und dem Gefühl endlich nach dem langen Winter unseren alten „Willy“ wieder zu bewegen, haben wir rundherum nicht

nur die Welt, sondern auch gleich noch unsere Kennzeichen vergessen. Wie das halt so ist mit Wechselkennzeichen. Viele wussten im Nachhinein die eine oder andere Geschichte zu erzählen, wo auch sie ohne die Dinger schon mal gefahren oder gestanden sind.

Aber nichts desto trotz, es tun's auch welche aus Pappe und gut 130 km kümmerte sich kein Mensch um die „unwichtigen“ Taferl, nicht mal die Polizei an der Tankstelle warf einen Blick drauf.



Der Treffpunkt war bei Labner's im Garten und nachdem alle eingetroffen waren ging die Fahrt los. Auf wenig befahrenen Nebenstraßen über Ernsthofen und Vestental fuhr die kleine Kolonne von ca. 20 Autos über die Moststraße nach Kleinraming. Wir sind die Strecke zum Großteil zum ersten Mal gefahren und waren begeistert von der Schönheit dieser Landschaft. Obstbäume in unterschiedlichen Blühphasen säumten unseren Weg.

Viele standen in voller Blüte, einige waren schon verblüht, andere begannen ihre Knospen gerade zu öffnen.

Nach einer kurzen Strecke durch das Ramingtal, zweigte die Straße ab und führte uns auf den Kürnberg, zur Kaffeepause. Nach einer Stunde Rast in angenehmer Atmosphäre, viel Geplauder und guten Mehlspeisen, setzten wir die Fahrt fort.

Über die Sträußelhöhe nach St. Peter in der Au, vorbei an Max und Helga Laglers Zuhause, ging es nach Wolfsbach. Weiter über Biberbach und einer wunderschönen Strecke,



immer den Sonntagberg vor Augen, auf der Moststraße über die Wieserhöhe, nach St. Michael. Der Ausblick von da oben ist überwältigend.



Bernhard Steinbichl, Familie Stroh und „Willy“ mit den Taferln aus Pappe ...

Der Kreis schloss sich wieder in Vestental wo wir im Gasthaus Braml unser Abendessen einnahmen und den Tag ausklingen ließen. Ein ganz großes Dankeschön geht an die beiden Organisatoren Werner und Rosi Labner.

Mit dieser Fahrt haben sie unseren Horizont ein Stückchen erweitert und uns wieder einmal gezeigt wie schön unsere Heimat ist.

Herta Steinbichl

OÖMVC Frühjahrsausfahrt am 8.5.2010 nach Grieskirchen

(Sabine und Joachim Hofstadler)

Rund 150 Oldtimerfreunde mit mehr als 70 gehegten und gepflegten automobilen Schätzen trafen sich ab 7:30 Uhr am Gelände der Firma HAKA Küchen in Traun. Von Gerhard Hackl wurden wir zu einem köstlichen und sehr reichlichen Frühstück eingeladen (die

Mehlspeisen waren köstlich) und alle Teilnehmer erhielten ein Begrüßungsgeschenk der Fa. HAKA. Nach ausgiebiger Stärkung und der Begrüßung durch den Bürgermeister Herrn Ing. Harald Seidl erfolgte die gemeinsame Abfahrt zum Hauptplatz in Traun.



Dort wurden die Teilnehmer der Ausfahrt offiziell durch Herrn Bürgermeister Ing. Harald Seidl mittels Flagge vom Start abgelassen.

Mit perfekt organisierter Polizeiunterstützung (Grüne Welle bei Ampeln und Absperrung des Verkehrs bei Abzweigen) von Traun bis Oftering, ging es weiter über wunderschöne kurvenreiche Nebenstraßen nach Grieskirchen und wir erreichten nach gemütlicher Fahrt die Landesausstellung Renaissance und Reformation in Schloss Parz.

Die für uns organisierte Führung mit Herrn

Ludwig durch die Ausstellung über die Zeit der Renaissance und Reformation war sehr interessant und informativ. Die Ausstellung erstreckte sich über 26 Räume, und im Raum 2 erwartete uns der grüne Leguan Igor in seinem großen Terrarium in dem er sich sichtlich wohlfühlte.

Anschließend hatten wir die Möglichkeit zur Stärkung ein Mittagessen im Restaurant des Schlosses einzunehmen.

Um 14:00 Uhr ging die Fahrt weiter nach Grieskirchen.



Am Hauptplatz empfing uns die Bürgermeisterin Grieskirchens, Frau Maria Pachner, sowie ein Vertreter der Brauerei Grieskirchen, mit musikalischer Begleitung der Stadtkapelle und überreichten jedem Teilnehmer ein Gastgeschenk.

Auf den für uns reservierten Parkplätzen am Hauptplatz konnten wir unsere Oldtimer abstellen und den interessierten Passanten präsentieren.

Einstweilen lud uns das herrliche Wetter zum Verweilen in einem Gastgarten oder zu einem kurzen Stadtbummel ein. Wir genossen ein gutes Eis und Kaffee und plauderten mit Clubmitgliedern.

Die Abfahrt von Grieskirchen erfolgte um

16:00 Uhr via Schloss Tollet, mit einem Kurzaufenthalt im Park, über herrliche und versteckte Nebenstraßen nach Oftring.

Der Abschluss der Ausfahrt erfolgte im „Café zum alten Backhaus“ bei einem Barbecue-Grillabend mit dem Grilleuropameister Herrn Franz Kupetzius, der uns mit köstlichen Grillspezialitäten kulinarisch verwöhnte.

Ein Wettbewerb im „Bierkrug schieben“ zu Gunsten des örtlichen Sparvereines, der höchst wahrscheinlich schon bald eine eigene olympische Disziplin darstellen wird, ließ nochmals den sportlichen Ehrgeiz der Teilnehmer der Frühjahrsausfahrt aufleben. Der Hauptpreis war ein Essen für 10 Personen im Backhaus.



Ein Wettbewerb im „Bierkrug schieben“ ließ den sportlichen Ehrgeiz der Teilnehmer aufleben.

Herrliches Oldtimerwetter begleitete uns den ganzen Tag und auch ein kurzer Regenschauer beim Abendessen konnte unsere gute Stimmung nicht trüben.

Zum Abschluss unseres Berichtes, ein herzliches Dankeschön an den Organisator der

Frühjahrsausfahrt, unseren Vizepräsidenten Hans Aumayr, der die tolle Ausfahrt mit einem großartigen Rahmenprogramm organisierte, sowie an alle die für das gute Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben!

Sabine und Joachim Hofstadler

8. Goodyear Pannonia-Carnuntum Historic Rallye

(Hans Aumayr)

Von 3. bis 5. Juni 2010 waren im Dreiländereck „Österreich – Ungarn – Slowakei“ bei der **Goodyear Pannonia-Carnuntum Historic Rallye** durch den Nationalpark Neusiedler See/Hansag über 200 Fahrzeuge aus nahezu 100 Jahren Automobilgeschichte unterwegs. Es war heuer die größte Oldtimerrallye in Österreich.

Start und Siegerehrung erfolgten in der Vila Vita Pannonia in Pamhagen – Mönchhof. Die

Veranstaltung dauerte von Donnerstag bis Samstag. Das Wetter war am ersten Tag regnerisch und kalt. Am zweiten Tag wurde es besser und am dritten Tag lockte Sonnenschein mit hohen Temperaturen viele Zuschauer an.

Man sah Marken wie Lagonda, Overland, Bentley, Lea Francis, McLaughlin, Aero, Steyr, Chevrolet, MG, Alvis, Wanderer, Riley, SS, Škoda, Volvo und Mercedes.



Fritz und Berta Hörtenhuber (Nr. 2) vor Dietmar Hofstätter (Nr. 3)

Die Wertungen wurden an allen drei Rallyetagen durchgeführt. Das Roadbook war sehr genau und verständlich geschrieben. Die Routen führten teilweise in wenig befahrene Gebiete oder über Güterwege. Die Streckenauswahl war schön gewählt, die Streckenlänge hatte ca. 500 Kilometer.

Ein Höhepunkt war sicher die Werksbesichtigung des AUDI Werks Hungaria in Győr.

Mit Polizeieskorte wurden wir durch die Altstadt von Győr ins AUDI Werk geleitet. Von Audi wurden wir zum Mittagessen eingeladen.

Sensationell war die Zuschauerbeteiligung in der Fußgängerzone in Mosonmagyaróvár. Tausende Oldtimerbegeisterte säumten dichtgedrängt unseren Weg. Bei Livemusik wurde jeder Wagen vom ungarischen Sprecher vorgestellt.

Auch einige Mitglieder des OÖMVC nahmen an der Rallye teil, wie Fritz und Berta Hörtenhuber auf MG TB, Bj. 1939, Dr. Wolf-Dieter und Silvia Duffek auf Chevrolet Spezial Deluxe Cabrio, Bj. 1940, Ing. Karl und Gabi Klinglmayr auf BMW 3,0 CS und Hans und Ursula Aumayr auf Mercedes 180 D, Bj. 1955. Am

dritten Tag, beim Start in Podersdorf und im Ziel in Illmitz besuchten uns unsere Clubmitglied Hans Mayrhofer mit seiner charmanten Gattin, die mit dem Fahrrad im Seengebiet unterwegs waren. Es blieb genug Zeit für nette Gespräche bei den Aufenthalten und den Abendveranstaltungen.



Hans und Renate Mayrhofer besuchten uns bei der Pannonia-Carnuntum Historic Rallye

Unserem Oldtimerkollegen Dietmar Hofstätter aus St. Florian mit seinem McLaughlin D 45, Bj. 1916 brach am zweiten Tag in Ungarn auf holpriger Straße die Kardanwelle. Eine ungarische Werkstätte brachte es zusammen, dass er am dritten Tag wieder im Einsatz sein konnte. Mit Applaus wurden Fahrer und Fahrzeug bei der Abendveranstaltung am Freitag empfangen.

Den dritten Platz in der Kategorie III (bis 1949) erzielte Clubkollege Dr. Wolf-Dieter Duffek. Die K&K Teilnehmer Gerhard Rundhammer, Gerhard Zeilner und Günter Schwarzbauer

aus Bad Goisern belegten in der Gesamtwertung die Plätze 2, 3 und 6. Sieger waren jedoch alle, die ihr Fahrzeug heil ins Ziel gebracht haben.

Ich möchte mich beim Organisator Hannes Reichetzedler und seinem Team herzlich bedanken und werde bei der 9. Goodyear Pannonia-Carnuntum Historic Rallye vom 2. bis 4. Juni 2011 sicher wieder dabei sein.

HP des Veranstalters:
<http://www.pannonia-carnuntum.at>

Hans Aumayr

KULINA 2010

Einladung zur 2. Kulinarischen Ausfahrt anlässlich der Ortsbildmesse Schmidham für Automobile und Motorräder bis 1939

Datum: Sonntag, 29. August 2010

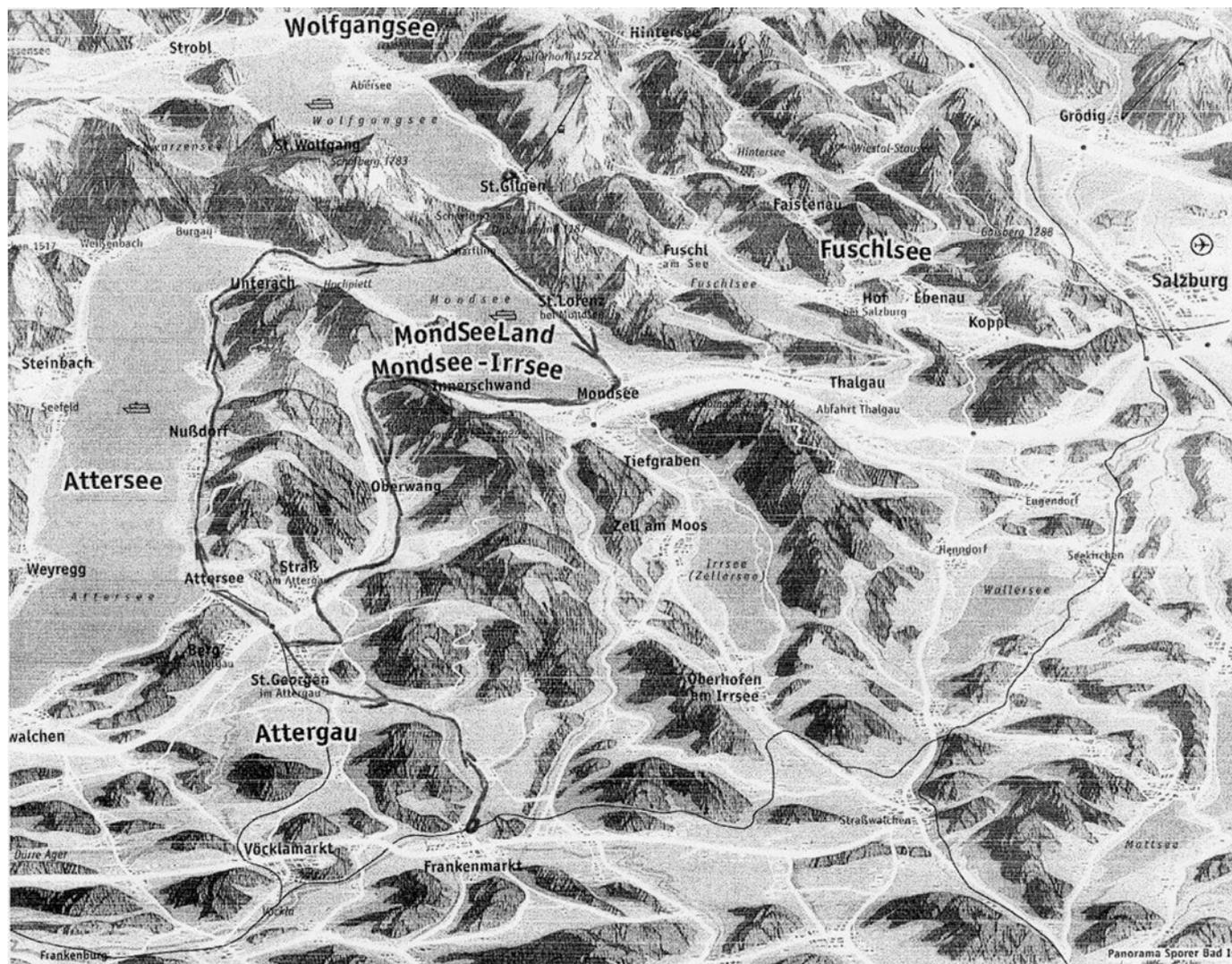
Zeitpunkt: Eintreffen der Teilnehmer bis spätestens 9.00 Uhr.

Treffpunkt: Schmidham befindet sich zwischen 4870 Vöcklamarkt und St. Georgen/Attergau

Programm: Frühstück bis 10.00 Uhr. Ausgabe der Fahrtunterlagen. Nach dem Frühstück besteht die Möglichkeit die Messe und eine private Oldtimersammlung, die sich im Dorf befindet, zu besichtigen.

Start ab 10.45 Uhr. Präsentation der Fahrzeuge bei der Hauptbühne.

Jeder Teilnehmer bekommt ein Erinnerungsgeschenk. Voraussichtlich werden auch Herr Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer und Skispringer Andi Goldberger anwesend sein.



Streckenplan der 2. Kulinarischen Ausfahrt zur Ortsbildmesse Schmidham

Anschließend fahren wir ca. 39 km über St. Georgen/Attergau – Attersee -Unterach nach St. Gilgen, wo wir direkt neben der Schiffanlegestelle unsere Fahrzeuge abstellen können.

Im Seegasthaus Fischer Wirt genießen wir neben einem unvergleichlichen Ambiente mit Blick auf den Wolfgangsee unser Mittagessen.

Nach dem Mittagessen besteht die Möglichkeit St. Gilgen zu erkunden, oder eines der vier Museen (Mozart Haus, Musikinstrumente Museum der Völker, Museum Zinkenbach, Heimatkundliches Museum) zu besichtigen.

Um 15.00 Uhr fahren wir ca. 40 km über Mondsee – Oberwang – St. Georgen zurück nach Schmidham. Sollten wir früher in St. Gilgen starten, bestünde die Möglichkeit, das Schloss Walchen, das sich ca. 1 km von Schmidham entfernt befindet, zu besichtigen.

Um ca. 16.30 Uhr treffen wir wieder in Schmidham ein. Anschließend gemütlicher Ausklang mit Abendessen im Gasthaus Bacchus, wo uns noch ein Farb- und Klangereignis erwartet.

Anmeldung:

Helmut Stadlbauer, 4650 Edt/Lambach Unterroithen 4, Tel: 07245/28948,
E-Mail: stadlbauer-[Eier@aon.at](mailto: Eier@aon.at)

Für Nichtmitglieder beträgt der Unkostenbeitrag € 20.- pro Person

Aus organisatorischen Gründen ist die Teilnahme der Fahrzeuge auf 40 Stück begrenzt, daher bitte ich um rechtzeitige Anmeldung.

Helmut Stadlbauer

* * * * *

Veranstaltungstipps

6. Oldtimer-Treffen / Steinhaus b. Wels
4. Juli 2010



Ich bin dabei!

www.steinhauser-oldtimerfreunde.at

Programm für Sonntag 4. Juli 2010

bis 10:00	Eintreffen aller Oldtimerfahrzeuge
is 10:30	Anmeldung anschließend Begrüßung durch Bgm. Harald Piritsch
11:00	Rundfahrt für Oldtimer-Autos und Motorräder
13:00	Rundfahrt für Traktoren anschließend Preisverteilung

Nenngeld € 10,- enthält: 1 Essen, 1 Getränk u. 1 Erinnerungsgeschenk

**Wir hoffen auf zahlreichen Besuch
und freuen uns über Ihre rege Teilnahme!**

Kontakt: Obmann David Hoffmann / Tel.: 0650/27 85 001 / office@david-hoffmann.at

Welser Flugtage

10.-11. Juli 2010

- ★ ÖSTERREICHISCHE LUFTSTREITKRÄFTE
- ★ FLYING BULLS
- ★ HANNES ARCH
Red Bull Air Race World Champion
- ★ ME 262
Messerschmittstiftung
- ★ EICHHORNS
T6- und JETFORMATION
- ★ MIKAEL GARLSON
Bleriot, Fokker DR-1
- ★ GRÖSSTES LÖSCHFAHRZEUG DER WELT
- ★ u.v.m.

www.welserflugtage.at



**Herbstausfahrt
für Automobile und Motorräder bis Baujahr 1980
Eferding - Schlossmuseum Linz – Eferding
am 11. Sept. 2010**

Die Teilnehmerzahl muss aus Kapazitätsgründen (Restaurants und Parkplätze) beschränkt werden:

- | | |
|---|-----------------------------|
| a) bei mäßig schönem Wetter: | 45 Fahrzeuge / 90 Personen |
| b) bei Schönwetter (Gartenbetrieb möglich): | 60 Fahrzeuge / 120 Personen |

Es ist daher unbedingt eine rechtzeitige Anmeldung mittels beiliegender Karte erforderlich.

Zeitplan und Streckenverlauf berechnet für Durchschnittsgeschwindigkeit ca. 30 bis 50 km/h:

- 08.00 Uhr: Eintreffen der Oldtimer am Stadtplatz in Eferding mit Präsentation der Fahrzeuge.
- 09.00 - 09.30 Uhr: Start mit Ausfahrt ins Eferdinger Landl über Prambachkirchen und das Aschachtal nach Aschach.
- 10.00 - 11.00 Uhr: Kaffeepause im Schloss Aschach.
- ab 11.00 Uhr: Weiterfahrt über die Donaubrücke ins Mühlviertel: Landshaag - St. Martin - Niederwaldkirchen - Ottensheim - Urfahr - Nibelungenbrücke.
- 12.30 - 13.00 Uhr: Eintreffen in Linz beim Schlossmuseum (reservierte Parkplätze).
- bis ca. 15.00 Uhr: Mittagessen und Museumsbesuch (Technikausstellung - einzelne Exponate von unserem ältesten Clubmitglied Sebastian Auer)
- 15.30 - 16.00 Uhr: Abfahrt der Fahrzeuge über Leonding (wahlweise über Höhenweg - landschaftlich schöne Strecke - oder Bundesstraße) zum "Lindenhof" in Fraham bei Eferding.
- 16.30 - 17.00 Uhr: Eintreffen der Fahrzeuge beim Lindenhof. Preisverleihung und Tagesausklang.

Aus organisatorischen Gründen ist eine rechtzeitige Anmeldung mittels Anmeldekarte unbedingt erforderlich. Die Startnummern werden nach Baujahr des Oldtimers vergeben. Wer mit einem anderen als in der Anmeldung angegebenen Fahrzeug teilnimmt, muss dies vor der Startnummernausgabe bekannt geben, ansonsten kann er bei der Wertung nicht berücksichtigt werden.

Nenngeld:	15,-- Euro für Nichtmitglieder)	inkl. Roadbook
	kostenfrei für Mitglieder)	und Abendessen

Auf Ihre Teilnahme freut sich

Helmut Hoffmann
Gütlfeldstraße 6
4070 Eferding

ZOLL und NoVA – WEISUNG des BMF ab 14.6.2010

Mit Gültigkeit ab 14. Juni 2010 gibt das BM für Finanzen (BMF) eine neue Weisung an die Zollämter, in der die zollrechtliche Behandlung von Oldtimerfahrzeugen aus dem Nicht-EU-Raum geklärt werden soll.

Prinzipiell unterscheidet das EU-Zollrecht bei Fahrzeugen zwischen **Tarif-Pos. 8703** „normale Kraftfahrzeuge“ (Zoll und normale MWSt) und **Tarif-Pos. 9705** „Oldtimer“, die sinngemäß wie Antiquitäten (kein Zoll, halbe MWSt) behandelt werden.

Wie wir bereits informiert haben, wurde hier im November 2009 eine geringfügige Änderung in der entsprechenden EU-Richtlinie vorgenommen. In der jetzt kommenden Weisung werden die Kriterien festgelegt, unter welchen Voraussetzungen ein Kraftfahrzeug zollfrei und zum halben MWSt-Satz in die EU eingeführt werden kann. Prinzipiell haben sich diese Anforderungen nicht geändert, neu ist jedoch, dass nicht alle Fahrzeuge, die älter als 30 Jahre sind, mehr oder weniger ungeprüft in den Genuss dieser Begünstigung kommen.

In der Weisung wird für die zollrechtliche Behandlung nach Tarif-Pos. 9705 entweder ein Sachverständigen-Gutachten oder auch der Nachweis bestimmter Eigenschaften z.B. über die einschlägige Fachliteratur verlangt.

Der FIVA-Wagenpass des ÖMVV bzw. in Verbindung damit die auf die Zoll-Richtlinie der EU abgestimmten Gutachten des ÖMVV und ÖMVC sind grundsätzlich geeignete Nachweise für die Einstufung eines Kraftfahrzeuges als historisch. **Nützen Sie diesen kostengünstigen Service und informieren Sie Ihre Mitglieder!**

NoVA:

Da die NoVA-Befreiung für über 30 Jahre alte Fahrzeuge an diese zollrechtliche Bestimmung anknüpft, können auch Fahrzeuge die aus anderen EU-Ländern nach Österreich importiert werden von dieser Regelung betroffen sein.

Was zu beachten ist:

Fahrzeuge aus dem nicht-EU-Raum, die bereits importiert sind, aber noch nicht typisiert oder zugelassen sind, sind von der NoVA befreit, wenn sie nach Tarif-Pos. 9705 verzollt wurden (egal in welchem EU-Staat).

Import aus dem Nicht-EU-Raum:

Falls hier ein entsprechendes Gutachten verlangt wird, kann hier der ÖMVV für Ihre Clubmitglieder eine möglichst kostengünstige Lösung anbieten, bzw. einen kompetenten Sachverständigen empfehlen.

Freischalten der NoVA (insbesondere beim Import aus dem EU-Raum):

Auch hier kann der ÖMVV für Ihre Clubmitglieder eine kostengünstige Lösung anbieten, am besten gleich gemeinsam mit der Ausstellung einer FIVA ID-Card (diese kann auch für noch nicht zum Verkehr zugelassene Fahrzeuge ausgestellt werden).

Prinzipiell bleibt aber einmal abzuwarten, wie die Weisung - die sich in erster Linie an die Zollämter richtet - von den Finanzämtern umgesetzt wird.

Vorschlag zur Darstellung im Gutachten:

Zur zolltariflichen Beurteilung des Fahrzeuges, insbesondere ob ein Sammlungsstück von geschichtlichem oder völkerkundlichem Wert vorliegt, wurden hinsichtlich des Fahrzeuges zum Zeitpunkt der Abgabe des Gutachtens folgende Feststellungen getroffen:

Pkt.	Beschaffenheit bzw. Merkmale	trifft zu (X)	
		Ja	nein
1	<p>Das Fahrzeug befindet sich in seinem Originalzustand bzw. weist unwesentliche Änderungen durch Reparaturen unter Verwendung von dem Original entsprechenden Ersatzteilen und Zubehör an:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Motor und Gemischbildungseinrichtung, • der Kraftübertragung, • der Radaufhängungen, • der Lenkanlagen, • dem Bremssystem • den Aufbauten bzw. • dem Fahrgestell <p>auf bzw. weist außer dem Austausch von:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bereifung • Zündkerzen • elektrischen Glüh- und Entladungslampen • Verglasung • Ketten und Riemen • Bremsbelägen • Auspuffanlage <p>durch Nachbildungen (dem Originalzustand entsprechende Ersatzteile) keine weiteren Änderungen auf.</p>		
2	Das Fahrzeug weist ein Herstellungsdatum (Erzeugungsjahr) älter als 30 Jahre auf.		
3	Das Fahrzeug wurde im Rahmen eines Spezialhandels mit historischen Kraftfahrzeugen erworben.		
4	Das Fahrzeug entspricht einem nicht mehr hergestellten Modell oder Typ.		
5	<p>Das Fahrzeug besitzt einen Seltenheitswert. Lt. der nationalen Zulassungsstatistik ist die Anzahl der derzeit im maßgeblichen Mitgliedstaat zugelassenen Fahrzeuge wesentlich kleiner als die Gesamtanzahl aller je im betroffenen Mitgliedstaat zugelassenen KFZ der gleichen Kfz-Marke / Type.</p> <p>Gesamtanzahl..... Anzahl der derzeit zugel. Kfz.....</p>		
6	Der Wert (Kaufpreis) des Fahrzeuges ist höher als das 2-fache des dzt. erzielbaren Materialwertes (Schrottpreis) in Höhe von:.....		
7	<p>Das Fahrzeug kann seinen ursprünglichen Verwendungszweck gemäß nicht benutzt werden, weil es auf Grund der ursprünglichen Bauart (z. B. mangels derzeit geltender Sicherheits- Umweltschutz- o. ä. Standards) den kraftfahrrechtlichen Bestimmungen nicht entspricht.</p> <p>Angabe mindestens eines Grundes:.....</p> <p>.....</p>		
8	An Hand des Fahrzeuges lässt sich ein charakteristischer Entwicklungsschritt im Fahrzeugbau darstellen. Dazu zählt im Allgemeinen jede Veränderung (Verbesserung, Umbau, Neukonstruktion, neues Design, etc. – siehe Pkt. 8b) im Fahrzeugbau der gegenständlichen Fahrzeugmarke/Type und veranschaulicht grundsätzlich einen Entwicklungsabschnitt, der für eine bestimmte Epoche repräsentativ ist. Ein derartiger Schritt liegt daher typischerweise bei der jeweils ersten Fahrzeugserie mit z. B. neuer Karosserieform, Motorvariante, Fahrzeuggeometrie, Elektronik, neuen Bremsen o. ä. vor.		
8a	Die unter Pkt. 8b angeführten Veränderungen gelangten erstmalig bei der vorliegenden Fahrzeugserie zum Einsatz.		
8b			

Nationale Richtlinie zur Einreihung von Kraftfahrzeugen von geschichtlichem bzw. völkerkundlichem Wert (sog. historische Kraftfahrzeuge bzw. „Oldtimer“ d. Pos. 9705)

Für die Einreihung von Fahrzeugen in die Position 9705 der Kombinierten Nomenklatur, als Fahrzeug mit geschichtlichem und völkerkundlichem Wert, ist ein Gutachten eines gerichtlich beeideten Sachverständigen vorzulegen, aus dem - unter Bedachtnahme auf die im angeschlossenen Darstellungsvorschlag angeführten Punkte - hervorgeht, welche **Beschaffenheit bzw. Merkmale** das gegenständliche Fahrzeug zum Zeitpunkt der Abgabe des Gutachtens aufweist.

Der Nachweis durch ein Gutachten kann unterbleiben, wenn die Nämlichkeit des Fahrzeuges an Hand der in Lexika, Fachzeitschriften oder Fachbüchern (z. B. der approbierten Liste der historischen Fahrzeuge des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie, Beirat für historische Fahrzeuge) enthaltenen Darstellungen eindeutig festgestellt werden kann und eine Einreihung zweifelsfrei möglich ist.

Für eine bundesweit einheitliche Anwendung der Erläuterungsbestimmungen zur Position 9705 des Amtsblattes der Europäischen Union C-272/2009 vom 13. 11. 2009 sind die nachstehend angeführten Begriffe wie folgt auszulegen:

– **Originalzustand bzw. unwesentliche Änderungen:**

Folgende Elemente müssen mindestens im Originalzustand (auch mit Reparaturen unter Verwendung von dem Original entsprechenden Ersatzteilen und Zubehör) erhalten sein:

- Motor und Gemischbildungseinrichtung
- Kraftübertragung
- Radaufhängungen
- Lenkanlagen, Bremssystem
- Aufbauten
- Fahrgestell

Als unwesentliche Änderung gilt auch der Austausch folgender Elemente durch Nachbildungen (dem Originalzustand entsprechende Ersatzteile):

- Bereifung
- Zündkerzen
- elektrischen Glüh- und Entladungslampen
- Verglasung
- Ketten und Riemen
- Bremsbeläge
- Auspuffanlage

– **Charakteristischer Entwicklungsschritt im Fahrzeugbau:**

Ist jede Veränderung (z. B. Verbesserung, Umbau, Neukonstruktion, neues Design, etc.) im Fahrzeugbau einer bestimmten Kfz-Marke / Type / Serie und veranschaulicht grundsätzlich einen Entwicklungsabschnitt, der für eine bestimmte Epoche repräsentativ ist. Ein derartiger Schritt liegt daher typischerweise bei der jeweils ersten Fahrzeugserie mit z. B. neuer Karosserieform, Motorvariante, Fahrzeuggeometrie, Elektronik, neuen Bremsen o. ä. vor.

– **Seltenheitswert:**

Frühere Serienprodukte – nicht mehr hergestellt, von denen gegenwärtig nur noch einige Exemplare vorhanden sind und die somit nicht beliebig im Fahrzeughandel beschafft werden können. Dazu zählen Fahrzeuge, von denen nicht mehr als 1.000 Stück weltweit erzeugt wurden. Im Zweifelsfall könnte bei großen Serienzahlen an Hand der nationalen Zulassungsstatistik nachgewiesen werden, dass die Anzahl der derzeit im betroffenen Mitgliedstaat zugelassenen Fahrzeuge wesentlich kleiner ist als die Gesamtanzahl aller je im betroffenen Mitgliedstaat zugelassener KFZ der gleichen (gegenständlichen) Kfz-Marke / Type und die Zahl 300 nicht überschreitet.

– **ursprünglicher Verwendungszweck:**

Ist nicht mehr gegeben, wenn die Fahrzeuge auf Grund der ursprünglichen Bauart (z. B. mangels derzeit geltender Sicherheits- Umweltschutz- o. ä. Standards) den aktuellen kraftfahrrechtlichen Bestimmungen nicht entsprechen.

– **Hoher Wert:**

Ein Wert, der höher ist als das 2-fache des zum maßgeblichen Zeitpunkt erzielbaren Materialwertes bzw. Schrottwertes.

Markt

Verkaufe **Tatra 75 Cabriolet**, Bj. 1937, 30 PS, 1688 ccm, Pickerl bis 12/2011.
Zwischengetriebe: 8 Vorwärtsgänge; hervorragender Zustand, Besichtigung jederzeit möglich, Preis: Verkauf gegen Gebot



Anfragen an Dir. Walter Erhardt
A-3300 Amstetten, Hauptplatz 30,
Tel 0043 (0) 676 636 7096
E-Mail: w.erhardt@gmx.at

Verkaufe MB W 123, Bj. 1977, 117.000 km, historisches Fahrzeug, angemeldet, Garagenauto, im Winter nie gefahren, 3. Besitzer, Alufelgen, Schiebedach, Zentralsperre, unrestauriert.
Preis: € 6.000,--



Anfragen an Hermann Berger
Tel.: 0699 127 64 874

Geburtstage

Juli:

	HÖRTENHUBER Fritz	2.	7.
	HÖLZL Rudolf	7.	7.
	NUSKO Heinz	8.	7.
	WERMELINGER Louis A.	10.	7.
GD KR	BUMBERGER Helmuth	13.	7.
Mag.	PAMER Martin	13.	7.
	MAUERLECHNER Josef	15.	7.
	LABNER Werner	19.	7.
Mag.	TREUL Thomas	22.	7.
	WIESNER Martin	23.	7.
Ing. Mag.	LUTZKY Thomas	24.	7.
	REIS Günther	26.	7.

August:

	EISEN Gerhard	3.	8.
DI KR	WEISS Gerhard	3.	8.
	STERN Johann	10.	8.
	STOCKHAMMER Gustav	19.	8.
	STADLBAUER Helmut	22.	8.
	NARZT Günther	24.	8.

Der OÖMVC wünscht

Happy Birthday!

* * * * *

Clubkleidung

Die Clubkleidung (Fotos im Clubbrief 2/2010) ist in verschiedenen Größen verfügbar und kann auch bei der K&K-Wertungsfahrt in Bad Ischl erworben werden.

Ab sofort sind auch Bestellungen per E-Mail (gerhard.weiss@eww.at) oder telefonisch bei Doris Weiss (Tel. 0664 3205158) möglich. An den folgenden Clubabenden und auch in Bad Ischl wird die bestellte Kleidung ausgefolgt.

1. Sweat-Pulli, blau, 70% Bw, 30% PE €29
 2. Polo kurzarm, blau, 65% PE, 35% Bw €20
 3. Windjacke mit Kapuze, blau, Obermaterial: 100% Nylon, Futter: 65% PE, 35% Bw €30
 4. T-Shirt, blau oder gelb, 100% Bw €12
 5. Sweatjacke, Deep Navy, 70% Bw, 30% PE €27
- NEU!**
6. Schal, blau mit Clublogo u. Schrift OÖMVC €19

Schoellerbank rät: „Investieren statt Spekulieren“

Kaum eine österreichische Privatbank stellt den Qualitätsaspekt der Anlageprodukte und Dienstleistungen derart prominent in den Vordergrund wie die Schoellerbank – warum ist ihr das Thema Qualität so wichtig?

Eigentlich, so die Schoellerbank, ist es ganz einfach:

Wenn man den Kunden in der Geldanlageberatung immer wieder sagt, Hände weg von Modetrends, von heißen Tipps und von überzogenen Renditeversprechen, dann macht sich das eines Tages bezahlt. Deswegen achtet die Schoellerbank auf beste Qualität der empfohlenen Anlageinstrumente und auf eine konservative und langfristig orientierte Anlagestrategie.

Auf die Frage, ob sich das für die Kunden konkret bemerkbar mache, weist die Bank darauf hin, dass ihren Kunden viele Unannehmlichkeiten erspart geblieben seien, weil sie im Jahr 1999 vor der New Economy, 2008 vor Immobilienaktien und in der aktuellen Finanzkrise vor Asset Backed Securities gewarnt habe. In allen diesen Fällen habe es an einem gemangelt: an der Qualität des Investments – entsprechend hoch sind die Verluste ausgefallen.

Die Schoellerbank selbst die Finanzkrise gut bewältigt: Sie hat die zuvor erwähnten Papiere natürlich auch nicht im Eigenbestand gehabt – daher bestand

zu keinem Zeitpunkt auch nur die leiseste Gefahr, in den Strudel der Krise hineingezogen zu werden. Die Bank hat auch in den Jahren 2008 und 2009 – so wie zuvor – sehr gute Geschäftsergebnisse erzielt. Nicht ohne Stolz vermerkt sie, dass sie nicht nur einen guten Ruf als Privatbank genießt, sondern auch ein wirtschaftlich erfolgreiches Unternehmen und ein verlässlicher Partner in Geldanlagefragen ist.

Welche Investments empfiehlt die Schoellerbank ihren Kunden für die kommenden Monate und Jahre?

Die Anlagestrategie der Bank zielt darauf ab, das vorhandene Vermögen bestmöglich zu schützen – dafür ist eines notwendig: Vermögen soll breit gestreut werden. Konkret macht die Schoellerbank folgenden Vorschlag: In Sachwerte investieren als sicheres Zukunftsinvestment. Dazu zählt sie Qualitätsaktien, inflationsgeschützte Anleihen, Rohstoffe, Gold und Realwerte wie Vorsorgewohnungen. Und fügt noch hinzu: Die Kunden ganzheitlich zu beraten, sei ein Muss. Die Schoellerbank macht mit ihren Kunden zuerst eine Bedürfnisanalyse – dabei werden alle für die Anlageberatung notwendigen persönlichen und finanziellen Lebensumstände beleuchtet und zusammengetragen. Erst wenn das geschehen ist, gehe man gemeinsam an die konkrete Umsetzung der Zielvorstellungen. In jedem Fall gilt das Anlage motto der Bank: Investieren statt Spekulieren!

Für weitere Informationen steht Ihnen Robert Briglauer, Senior Berater, gerne zur Verfügung. Sie erreichen ihn unter der Telefonnummer 0732/611 065-16, per E-Mail an robert.briglauer@schoellerbank.at oder 4020 Linz, Schillerstraße 5, www.schoellerbank.at

Veranstaltungsprogramm des OÖMVC für 2010

8. Mai 2010

**Frühjahrsausfahrt zur
OÖ Landesausstellung in
Grieskirchen**



25. - 27. Juni 2010

**K&K Wertungsfahrt 2010
um den Goldpokal
der Schoellerbank Linz**



17. Juli 2010

5. Jugend(Rätsel)Rallye

29. August 2010

**Kulinarische Ausfahrt zur
Ortsbildmesse Schmidham
für Automobile u. Motorräder
bis Bj. 1939**

4. September 2010

**Motorrad Ausfahrt zum
Motorradmuseum Vorchdorf**

11. September 2010

**Herbstausfahrt: Von Eferding
zum Schlossmuseum Linz**

25. September 2010

Sportwagen Herbstausfahrt



Clubabende

7. Juli 2010:

Landgasthof Feichthub
Alfred Schnellberger
Hauptstraße 56
4552 Wartberg
Tel: 07587/6159

4. August 2010:

Gasthaus Bruckwirt,
Fam. Hochhauser
Innbachtalstraße 3
4632 Pichl bei Wels
Tel: 07247 8711

1. September 2010:

Gasthaus Weinbauer,
4492 Hofkirchen
(nahe St. Florian),
Distelberg 2,
Tel: 07225/7236